

# Poetische Philosophie und klingende Lyrik

*Christian Uetz und Anja Utler zu Gast in Hausach*

**Am 1. Juni beginnt mit der Begrüßung der beiden neuen Stadtschreiberinnen der Hausacher Leselenz. Wir stellen in einer Serie die teilnehmenden Autoren vor. Heute: die Lyriker Christian Uetz und Anja Utler.**

**D**er Hausacher Stadtschreiber 2010 Christoph W. Bauer zeichnet sich in diesem Jahr verantwortlich für den Lyriksamstag »Vom poetischen W:ort I« auf der Bachterrasse des Gasthauses »Zum Löwen L'Italiano« – zumindest hat er die sechs Lyriker ausgesucht und wird sie an diesem Tag auch vorstellen.

Der Lyriksamstag beginnt um 11 Uhr mit dem Schweizer **Christian Uetz** – der gerade seinen ersten Roman herausgegeben hat. »Seine Performanceauftritte sind legendär«, heißt es über den »philosophischen Poeten« aus Zürich. Nach seiner Ausbildung zum Lehrer studierte der heute 48-Jährige Philosophie, Komparatistik (Vergleichende Literaturwissenschaft) und Altgriechisch an der Universität Zürich.

Häufig tritt Christian Uetz bei Literaturveranstaltungen und Festivals für experimentelle Poesie auf – unter anderem in New York, Berlin und beim Lyrikfestival in Medellín.

Im vergangenen Jahr erhielt er für sein bisheriges li-



**Christian Uetz kommt aus Zürich zum Hausacher Leselenz.**

Foto: Gezett

**HAUSACHER  
LESE  
LENZ**

terarisches Gesamtwerk den Bodensee-Literaturpreis. Das wohl geheimnisvollste Kompliment machte ihm die FAZ: Er habe die Ausstrahlung eines Schamanen.



**Anja Utler aus der Oberpfalz lebt heute in Wien.**

Foto: Franz Hammerbacher

Der Sprachkosmos von **Anja Utler** zeigt sich nicht nur im geschriebenen Wort. So preist Thomas Poiss ihre Lyrik als Klangwunder an, das man »unbedingt laut lesen sollte, um es ganz genießen zu können«. Anja Utler wurde 1973 in Schwandorf in der Oberpfalz geboren und lebt heute als Autorin in Wien. Sie studierte Slawistik, Anglistik und Sprecherziehung und promovierte 2003 an der Universität Regensburg mit einer Arbeit über die Bedeutung der Kategorie Geschlecht im Werk von vier russischen Lyrikerinnen.

Die beiden gestalten die erste Sequenz des Lyriktags »Vom poetischen W:ort I« am Samstag, 4. Juni, von 11 bis 12.30 Uhr auf der »Löwen«-Bachterrasse. Der Eintritt kostet 7 Euro (Schüler sind frei).

Lesen Sie dazu auch ein Interview mit dem Leselenz-Kurator José F. A. Oliver auf der Kulturseite.